

Ehrenhauptbrandinspektor Engelbert Köppel vollendete das 70. Lebensjahr

Geburtstage sind Meilensteine im Leben eines Menschen und sie finden deshalb im trauten Familienkreis ihre gebührende Beachtung. Darüber hinaus sind hohe Geburtstage dazu angetan, dass Vereine, denen der Jubilar angehört, wie der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz 52 Jahre lang und dem ESV Meran Lankowitz 50 Jahre lang, ihre gebührende Hochachtung übermitteln können. Es ist doch mehr als ein schöner Brauch, verdienstvollen Menschen, zu denen EHBI Engelbert Köppel zählt, aus Anlass ihres runden Geburtstages ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen.

Somit war es das Bedürfnis der FF Maria Lankowitz mit HBI Alfred Köppel und EHBI Anton Kranzelbinder sowie weiteren 10 Ehrenchargen, der Einladung des Jubilars und seiner Gattin Hermi zu folgen. In der bekannten Jausenstation Messner in St. Johann ob Maria Lankowitz wurde die Geburtstagsfeier mit den vielen Verwandten und Bekannten gestaltet. Engelbert Köppel fühlte sich sichtlich wohl.

Als weitere Gratulanten stellte sich eine starke Moarschaft des ESV Meran Lankowitz mit ihrem Obmann Erwin Lutterschmidt und seinem Stellvertreter Sportwart Anton Seier ein, der dem Jubilar für seine stets bewiesene Kameradschaft als Eisstockmaßschütze den Dank des Vereines übermittelte.

Der Jubilar frönte gerne und vor allem oft dem Stockschießsport, aber um seiner doch kargen Freizeit als gelernter Bäcker in jüngeren Jahren einen Sinn zu geben, schloss sich Engelbert Köppel der FF Maria Lankowitz an, der er seit dem Eintritt vor 52 Jahren als ausgesprochen einsatzfreudiger Feuerwehrmann angehört.

In einer kurzen Laudatio zu Beginn der Gratulation fand HBI Alfred Köppel würdigende und anerkennende Worte für den jungen „Siebziger“. Er ließ aber auch den Werdegang in klaren Worten Revue passieren, wobei er vor allem die Aktivitäten des Feuerwehrmannes besonders hervorhob. Als kleinen Dank der gesamten Wehrmannschaft für die langjährige erwiesene Freundschaft übergab der Wehrführer eine

äußerst gut gelungene Porträtdarstellung des Jubilars, die vom gebürtigen Lankowitz, dem akademischen Kunstmaler Toni Hafner, angefertigt wurde und großen Anklang bei Engelbert Köppel fand.

Die Eisstockrunde des ESV Meran kam natürlich auch nicht mit leeren Händen und übergab ein Plakettenetui von künstlerischem Wert. Obmann Lutterschmidt brachte zum Ausdruck, dass er seinen oftmaligen Beimoar zu weiteren Aktivitäten auf der Eisbahn ermuntern müsse.

Wir alle, die an dieser Geburtstagsfeier teilgenommen haben, kennen schon lange den humorigen Menschen und als solchen wollen wir ihn noch lange haben. Dies brachten auch die beiden Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr und des Eisstockvereines Meran Lankowitz zum Ausdruck und wünschten dem Jubilar neben bester Gesundheit viel Freude und Wohlergehen und dass die Familie noch oft den Geburtstag von Engelbert Köppel feiern möge. Für die Familie und für Gattin Hermi übergab HBI Köppel symbolisch einen schönen Blumenstrauß. Glückwünsche übermittelten neben der großen Verwandtschaft und den Mitgliedern der Vereine auch der mit der Familie gut bekannte Franziskanerpater Mag. Jordan Ochsenfurt, der den Weg aus Niederösterreich nicht gescheut hatte und dem Jubilar seine Glückwünsche persönlich übermittelte.

Sichtlich bewegt dankte Engelbert Köppel den Sprechern und Freunden für die Worte und lud im Anschluss alle Gratulanten zu einem vorzüglich zubereiteten Büffet ein, bei deren Zubereitung auch Frau Messner selbst weit übertroffen hatte. So feierte Engelbert Köppel, seines Zeichens Ehrenhauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz, in der Vorwoche im Kreise seiner Familie, seiner Feuerwehr und seiner Eisstockfreunde, sowie der Verwandten und Bekannten seinen 70. Geburtstag. Alle Wünsche gingen dabei auf eines hinaus: dass der Jubilar noch lange in körperlicher und geistiger Frische und in bester Gesundheit im Kreise seiner Lieben sein möge.

Franz Steinscherer